

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erleuchtet mit seinem
Volck im roten
meer.

vnd bedeckt Wagen vnd Reuter/ vnd alle Macht des Pharao/ die jnen nach-
gefolget waren ins Meer/ das nicht einer aus jnen vberbleib.

Wer die kinder Israel giengen trocken mitten durchs Meer / vnd das Psal. 106.
Wasser war jnen für Mauren zur rechten vnd zur lincken. Also half der
HERR Israel an dem tage/ von der Egypter hand. Vnd sie sahen die Eryp-
ter tod am vser des Meers / vnd die grosse hand / die der HERR an den
Egyptern erzeigt hatte. Vnd das Volck fürchtet den HERRN / vnd glaub-
ten jm / vnd seinem knecht Mose.

XV.

Mose
Liede.



Da sang Mose vnd die kinder Israel dis Lied dem HERRN / vnd
sprachen.

Ich wil dem HERRN singen / Denn er hat ein herrliche
That gethan / Ross vnd wagen hat er ins Meer gestürzt.

Der HERR ist mein stercke vnd Lobfang / Vnd ist mein Psal. 118.
Jesa. 12.
Sap. 18.

heil.

Das ist mein Gott / Ich wil in preisen / Er ist meines vaters Gott / Ich
wil in erheben.

Der HERR ist der rechte Kriegerman / HERR ist sein Namen / Die
wagen Pharao vnd seine Macht warff er ins Meer.

Seine aufferweleten Heubtleute versuncken im Schilffmeer / Die tieffe
hat sie bedeckt / Sie fielen zu grund wie die steine.

HERR deine rechte hand thut grosse Wunder / HERR deine rechte
hand hat die Feinde zuschlagen.

Vnd mit deiner grossen Herrlichkeit hastu deine Widerwertigen gestür-
zet / Denn da du deinen grim ausliesest / verzeret er sie wie stoppeln.

Durch dein Blasen theten sich die Wasser auff / vnd die Flut stunden
auff hauffen / Die Tieffe waltet von einander mitten im Meer.

Der Feind gedacht / Ich wil jnen nachjagen vnd erhasschen / Vnd den
Raub austheilen / Vnd meinen mut an jnen külen.

Ich wil mein Schwert ausziehen / Vnd mein Hand sol sie verderben.

Daliesest du deinen Wind blasen / Vnd das Meer bedeckt sie / vnd suncken
vnter wie bley im mechtigen Wasser.

HERR / Wer ist dir gleich vnter den Göttern? Wer ist dir gleich / der so
mechtig / heilig / schrecklich / löblich vnd wunderthetig sey?

Da du deine rechte hand ausrecktest / Verschlang sie die Erde.

Du hast geleitet durch deine Barmherzigkeit dein Volck / das du erlöset
hast / Vnd hast sie geführt durch deine Stercke zu deiner heiligen Wohnung.

Da das die Völcker höreten / erbebten sie / Angst kam die Philister an.

Da erschracken die Fürsten Edom / Sittern kam die gewaltigen Moab Josu. 2.
an / Alle einwoher Canaan wurden feig.

Als vber sie fallen erschrecken / vnd fürcht durch deinen grossen Arm / das
sie erstarren wie die steine / Bis dem Volck HERR hin durch kome / Bis das
volck hin durch kome / das du erworben hast.

Bringe sie hin ein vnd pflanze sie auff dem Berge deines Erbteils / den
du HERR dir zur Wohnung gemacht hast / Zu deinem Heilighumb HERR /
das deine hand bereitet hat.

Der HERR wird König sein jmer vnd ewig / Denn Pharao zoch hin
ein ins Meer mit rossen vnd wagen vnd Reutern / Vnd der HERR lies das
Meer wider vber sie fallen.

Wer die kinder Israel giengen trocken mitten durchs Meer.

Vnd Miriam die Prophetin / Aarons Schwester / nam eine Paucken in ire
hand / vnd alle Weiber folgeten jr nach hin aus mit paucken am Reigen.
Vnd